

*„Das neue Format bei der Freitagsrunde wurde beim Abschluss der Wintersonntagsrunde angekündigt und es war sofort klar, dass es für richtig Wirbel sorgen würde. Schon während der Ankündigung des „Race to Sylt“ im Clubraum wurden die ersten vielversprechenden Hochhandicapper quer durch den Raum gesucht, sollte es doch eine reine Nettorunde mit den verschiedenen Vierer-Spielformen werden.*

*Nachdem sich ruckzuck 12 Mannschaften á 6 Spieler zusammengefunden hatten, konnte man am ersten Spieltag spüren, dass diese Runde viel frischen Wind in den Club bringen würde. In den vergangenen Jahren habe ich vor der Runde noch nie so viele Spieler auf der Range zum Aufwärmen gesehen und es sind wohl auch noch nie über 70 Spieler bei der Freitagsrunde zu begrüßen gewesen. Es war vom ersten Spieltag an eine super Stimmung auf der Range und auf dem Platz. Geprägt von sportlicher Vorfreude und klarem Siegeswillen ging es auf die Runden. Alle waren konzentriert und engagiert aber nur selten verbissen oder zu ehrgeizig bei der Sache. Der Spaß stand klar im Vordergrund. Bei den Siegerehrungen mit gemeinsamem Essen wurde fleißig analysiert und gefachsimpelt. Ein großes Lob gebührt natürlich den Organisatoren Stefan, Edda und Olli, sowie dem Team von Markus und Winny Hübner, die jedem Spieltag den richtigen Abschlussrahmen gegeben haben. Es hat super viel Spaß gebracht!*

*Durch die Nettowertung und die Mischung der Spielvorgaben in den Mannschaften, war es an jedem Spieltag spannend zu sehen, ob die Taktik der Flight-Zusammenstellung passen würde.*

*Bei uns im Team hat offensichtlich einiges so geklappt, wie erhofft und am Ende kam auch immer ein Quäntchen Glück dazu. Am Anfang haben wir uns gerade mal Außenseiterchancen ausgemalt. Wir sind daher sehr glücklich und auch ein wenig stolz, die Clubausscheidung für uns entschieden zu haben und für den Club auf Sylt an den Start gehen zu dürfen. Wie es dort weitergeht und wie der Vergleich mit der Siegermannschaft vom Golfclub Oberneuland ausgehen wird, muss sich zeigen. Wir freuen uns drauf und natürlich auf nächstes Jahr „Race to Sylt 2020“.*